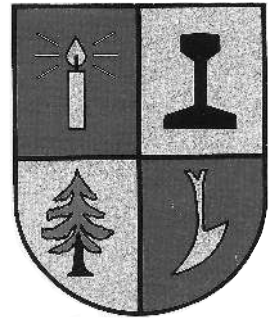


Mitteilungsblatt



der Gemeinde **Wülknitz**

mit den Ortsteilen Heidehäuser, Lichtensee, Peritz, Streumen, Tiefenau und Wülknitz

Juni 2014

Nr. 2/2014

Neuer Gemeinderat bis 2019

Liebe Einwohner(innen),

man kann sich darüber streiten, ob 52 % Wahlbeteiligung viel oder wenig sind.

Auf Gemeindeebene hätte ich persönlich ein etwas größeres Interesse erwartet.

Mehrere langjährige Gemeinderäte sind aus Alters- oder persönlichen Gründen nicht wieder angetreten. Bei ihnen möchte ich mich auch im Namen vieler Bürger für ihr Engagement, ihr Nachdenken und konstruktives Streiten recht herzlich bedanken. Sie sind aufgrund ihrer Erfahrung und Detailkenntnis auch weiterhin als Vermittler gemeindlicher Entscheidungsprozesse gefragt.

Ebenso danke ich allen, die jetzt kandidiert haben, egal, ob die Auszählung der Stimmen für einen Sitz im GR gereicht hat oder nicht. Auch die Nichtgewählten können ihre Meinung auf vielfältige Weise einbringen. Unter den 12 Gemeinderäten sind 5 „Neulinge“, mehr

als nach früheren Wahlen. Das ist eine Chance für neue Herangehensweisen und Schwerpunkte, allerdings auch eine Herausforderung. So wird es am Anfang darauf ankommen, sich mit angelaufenen Themen, dem aktuellen Haushalt und dem Sitzungsprozedere vertraut zu machen. Von gestandenen und neuen Gemeinderäten erwarte ich ein Denken über die aktuellen Themen ihrer jeweiligen Ortschaft hinaus, und eine von gegenseitigem Respekt geprägte Diskussionskultur. Dann können gute und langfristig tragfähige Entscheidungen für unsere Gemeinde getroffen werden.

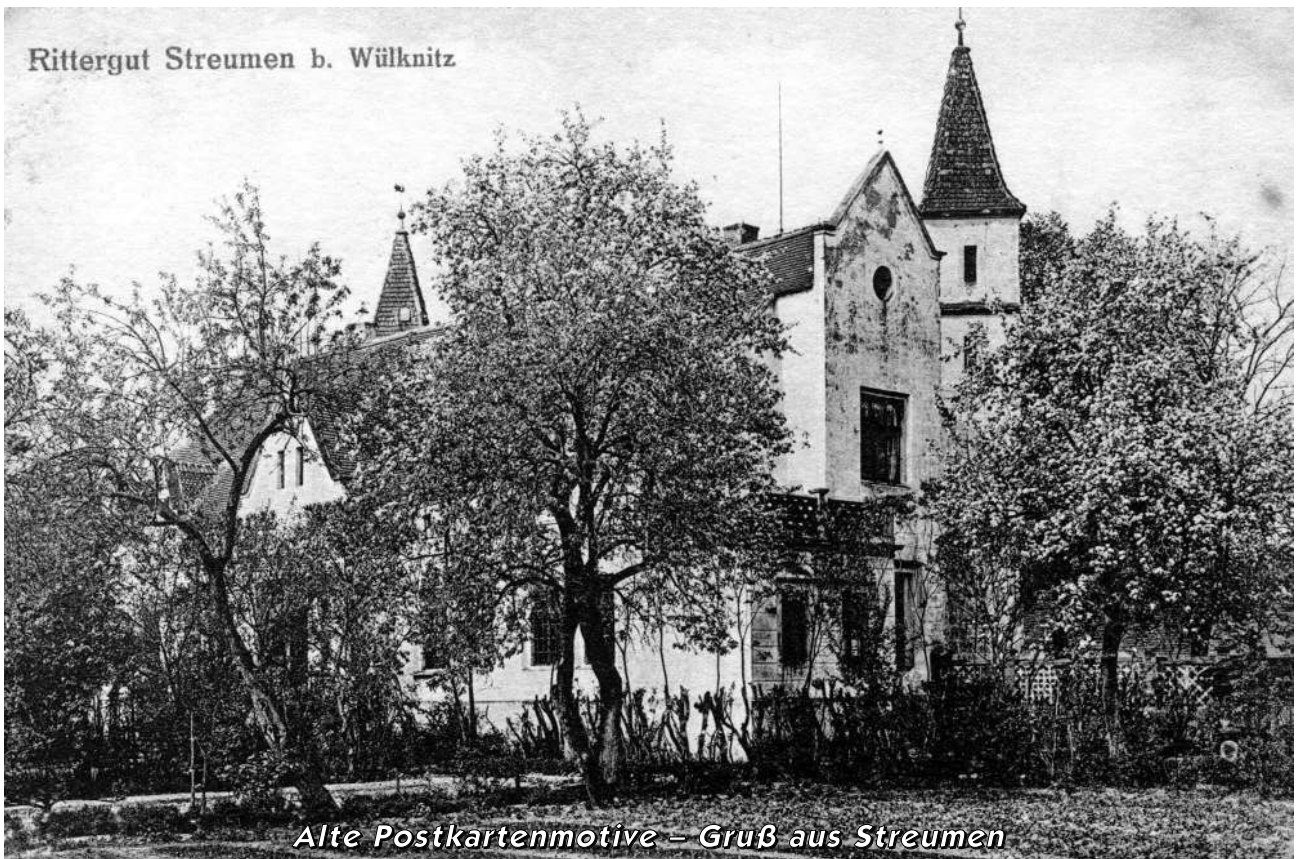
Herzlichen Dank den 36 Wahlhelfern, die sich am Wahlsonntag ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben.

Ihr Bürgermeister

Hannes Clauß

Hannes Clauß

Rittergut Streumen b. Wülknitz



Alte Postkartenmotive – Gruß aus Streumen

Beschlüsse des Gemeinderates und dessen Ausschüsse

Beschluss 008/2014

Beschlussfassung zu den Schlussrechnungen der DB Netz AG Leipzig zur Baumaßnahme „Änderung des Bahnüberganges bei Bahn-km 4,352 in Wülknitz, Neudorfer Straße in Streumen.

Beschluss 012/2014

Zustimmung des Gemeinderates zur Wahl des Gemeindeführers der Gemeinde Wülknitz – Frank Wilhelm – gemäß § 11 (4) der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Wülknitz und Bestellung für die Amtszeit von 2014 - 2019 durch den Bürgermeister.

Beschluss 013/2014

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Vorhaben – 1. Nachtrag zur Baugenehmigung v. 06.04.10 – Nutzungsänderung einer Garage zum Wohnhaus, hier: Nutzungsänderung einer Garage zum Friseursalon auf den Grundstücken mit der FlNr. 705 und 706 Gemarkung Peritz.

Beschluss 014/2014

Beschlussfassung der Haushaltssatzung der Gemeinde Wülknitz für das HH-Jahr 2014.

Beschluss 015/2014

Beschlussfassung zum Grunderwerbsplan und -verzeichnis für das Wohngebiet „Am Fußweg“ in Wülknitz.

Beschluss 016/2014

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Vorhaben – Sanierung, Um- und Ausbau der vorhandenen Schweineställe, Errichtung eines neuen Stalls, Bau eines Güllebehälters auf der FlNr. 313 Gemarkung Wülknitz.

Beschluss 018/2014

Beschlussfassung der Raumordnungssatzung der Gemeinde Wülknitz.

Beschluss 019/2014

Beschlussfassung zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum BV – Umbau und Wohnraumerweiterung eines Wohnhauses – auf dem Grundstück mit der FlNr. 666 Gemarkung Peritz.

Beschluss 021/2014

Beschlussfassung über die Satzung der Entschädigung für ehrenamtlich Tätige – Entschädigungssatzung.

Informationen aus der Verwaltung

Hauptamt

Wahlergebnisse der Kommunalwahl vom 25.05.2014

Sitzzuteilung Gemeinderatswahl Wülknitz 2014

CDU : 6 Sitze

Rang	Nr	Person	Stimmen	Listenanteil
1	105	Gutmann, Martin	250	23.79 %
2	103	Kratze, Jens	237	22.55 %
3	102	Bürger, Siegmund	205	19.51 %
4	101	Wermann, Hans-Jürgen	198	18.84 %
5	104	Seifert, Uwe	103	9.80 %
6	106	Kose, Manuela	58	5.52 %

FDP : 2 Sitze

Rang	Nr	Person	Stimmen	Listenanteil
1	201	Straßburger, Gerd	233	60.99 %
2	202	Röhrborn, Andreas	61	15.97 %
Ersatzpersonen				
3	203	Schulz, André	53	13.87 %
4	204	Büter, André	35	9.16 %

WG Sankt Florian : 1 Sitz

Rang	Nr	Person	Stimmen	Listenanteil
1	301	Walter, Sigrune	104	56.83 %
Ersatzpersonen				
2	302	Altmann, Dieter	79	43.17 %

Ortsverein Wülknitz : 3 Sitze

Rang	Nr	Person	Stimmen	Listenanteil
1	402	Winkler, Kai	281	53.73 %
2	401	Pöll, Mirko	191	36.52 %
3	403	Polinski, Ilona	51	9.75 %

Ortschaftsratswahl Lichtensee 2014

Rang	Nr	Bewerber / Liste	Stimmen	Gesamtanteil
1	2	Apitz, Maik	115	36.51 %
2	1	Kraze, Jens	110	34.92 %
3	3	Wermann, Marco	90	28.57 %

Sitzzuteilung Ortschaftsratswahl Streumen 2014

CDU : 1 Sitz

Rang	Nr	Person	Stimmen	Listenanteil
1	101	Gutmann, Martin	78	100.00 %

Wählergemeinschaft " : 2 Sitze

Rang	Nr	Person	Stimmen	Listenanteil
1	201	Tulke, Ilona	91	54.17 %
2	202	Walter, Sigrune	77	45.83 %

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion:

Gemeinde Wülknitz, Bahnhofstraße 21, 01609 Wülknitz

Telefon: 036263/67689

Fax: 035263/67501

Internet: www.gemeinde-wuelknitz.de

ORW Tiefenau/Heidehäuser 2014

Rang	Nr	Bewerber / Liste	Stimmen	Gesamtanteil
1	1	Wolf, Holger	17	30.36 %
2	4	Apitz, Marina	8	14.29 %
3	2	Seifert, Uwe	7	12.50 %
4	5	Altmann, Dieter	7	12.50 %
5	3	Kretzschmar, Heike	4	7.14 %
6	10	Schmidt, Dirk	3	5.36 %
7	7	Pfennig, Kerstin	2	3.57 %
8	11	Engelhardt, Heike	2	3.57 %
9	6	Targatz, Katharina	1	1.79 %
10	8	Rühle, Jörg	1	1.79 %
11	9	Tietze, Thomas	1	1.79 %
12	12	Dietrich, Doris	1	1.79 %
13	13	Salomon, Fabian	1	1.79 %
14	14	Polinski, Ilona	1	1.79 %

Schulbushaltestellen

Nach der Forderung Wülknitzer Eltern bzgl. einer Unterstellmöglichkeit der ehemaligen Schule hat der Gemeinderat festgelegt, dieses Thema für alle Ortsteile von einem externem Planungsbüro untersuchen zu lassen.

Der Technische Ausschuss hat dazu folgende Aufgabenstellung erarbeitet:

- Zusammenfassung der derzeitigen Situation incl. aller Bushaltestellen und Schulbushaltestellen
- Feststellung der Grundstückseigentümer der gegenwärtigen Haltestellen
- Erörterung eines einheitlichen Standards für Schulbushaltestellen (ges. Vorschriften, Befestigung, Überdachung, Beschilderung usw.)
- Gestalterische Vorschläge zur Umsetzung – verschiedene Varianten incl. Kostenangebote
- Beurteilung der Schulwegsicherheit und Aufzeigung von Verbesserungspotential betreffend der Wege zu den Schulbushaltestellen und zu den Schulen (GS Pulsen, OS Gröditz bezüglich Fahrradverkehr)

Ziel soll die Optimierung der Schulwege und des Haltestellennetzes der Gemeinde Wülknitz unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben sein.

Satzung über die Benutzung der Räumlichkeiten und Einrichtungen der Gemeinde Wülknitz

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) in Verbindung mit §§ 2 und 9 ff. des Sächsischen Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, 2005 S. 306) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822) hat der Gemeinderat der Gemeinde Wülknitz in seiner Sitzung am 12.05.2014 folgende Satzung beschlossen.

Inhalt:

1. Sachlicher Geltungsbereich
2. Nutzungsvoraussetzungen
3. Gebühren
4. Sonderregelung/Ausnahmen
5. Reinigung und Schadenshaftung
6. Inkrafttreten

§ 1 Sachlicher Geltungsbereich

1. Diese Satzung gilt für alle Objekte und Räumlichkeiten, welche sich im kommunalen Eigentum befinden und für private Personen und Personengruppen sowie Vereine zur Vermietung und Nutzung zur Verfügung stehen.
2. Für die Nutzung wird entsprechend der Art und Dauer der Nutzung ein Nutzungsentgelt erhoben. Für die Nutzung ist im Vorfeld ein Antrag im Bürgerbüro Wülknitz zu stellen. Mit der Übergabe des Raumes/Objektes werden alle Gebührentatbestände und sonstige Nebenbestimmungen geregelt.
3. In der Gemeinde Wülknitz werden folgende **Räume und Objekte** vermietet und zur Nutzung übergeben:

a. Peritz, Dorfgemeinschaftshaus	Versammlungsraum
b. Streumen, Kreativhaus	Gruppenraum
c. Wülknitz, Turnhalle	Turnhalle
d. Wülknitz, Sportplatz	Mehrzweckraum
e. Lichtensee, Gasthof	Saal
f. Tiefenau, Rosengarten	Pavillon/Garten

Wäscherollen:

 - i. Peritz
 - j. Wülknitz

Trauerhallen:

 - k. Lichtensee
 - l. Peritz
 - m. Streumen
 - n. Tiefenau
 - o. Wülknitz

§ 2 Nutzungsvoraussetzungen

1. Privatpersonen sowie Vereine/Gruppen können die Objekte gemäß § 1 Abs. 3 a, c, e, f nutzen, wenn sie eine schriftliche Bestätigung erhalten haben.
2. Die Objekte und Räumlichkeiten werden durch Beauftragte einen Tag vorher übergeben und nach der Nutzung wieder übernommen. Die Übergabe vom Nutzer muss spätestens 2 Tage nach dem Ereignistag erfolgen. Die Beauftragten werden namentlich in der Anlage A zu dieser Satzung geregelt.
3. Bei den öffentlichen Wäscherollen wird durch Chipverkauf die Nutzungsgebühr und Öffnungszeit gleichzeitig geregelt. Die Beauftragten zum Chipverkauf sind in der Anlage B geregelt.

§ 3 Gebühr

1. Die Nutzungsgebühr beträgt für folgende Objekte und Räume entsprechend den angegebenen Zeitfonds:

Raum	Kosten pro Tag
Peritz Gemeinderaum	25 Euro
Streumen/ Kreativhaus (Sportgruppe)	8 Euro/h
Wülknitz MZR	125 Euro
Lichtensee Gasthof Saal privat	150 Euro
Tiefenau Pavillon/Park	25 Euro
bei kommerzieller Nutzung	100 Euro

Wülknitz Turnhalle	Kosten pro Stunde
Örtliche Vereine	8,00 Euro/h
Freie Sportgruppen	12,00 Euro/h
Private Nutzer	12,00 Euro/h
Rentnergruppen (ASB, VS)	8,00 Euro/h

Trauerhallen

Peritz	25,00 Euro
Wülknitz	25,00 Euro
Tiefenau	25,00 Euro
Streumen	25,00 Euro
Lichtensee	25,00 Euro

Wäscherollen

Peritz/Wülknitz	0,50 Euro/15 Minuten
-----------------	----------------------

Kosten pro Tag**Anlage A**

Peritz - Gemeinderaum	Frau Keil
Streumen Kreativhaus	Frau Buhler Kita-Leiterin
Wülknitz - Turnhalle	Bürgerbüro Wülknitz
Wülknitz - MZR Sportplatz	Bürgerbüro Wülknitz
Gasthof Lichtensee	Bürgerbüro Wülknitz
Tiefenau - Pavillon	Bürgerbüro Wülknitz
Wülknitz - FF-Raum	OWL FF Wülknitz

§ 4 Sonderregelung/Ausnahmen

1. Der Schulungsraum der FF Wülknitz kann nur von Angehörigen aller Ortsfeuerwehren sowie deren Partner und Kindern bis zum Alter von 16 Jahren genutzt werden. Gebühren werden nicht erhoben. Details sind in entsprechender Nutzungsordnung von der FF zu regeln. (Anlage)
2. Den Mehrzweckraum auf dem Sportplatz kann der Eisenbahner-Sport Verein (ESV) für eigene Vereinsveranstaltungen kostenlos nutzen.
3. Das Kreativhaus der Kindertagesstätte Streumen kann nur für folgende Veranstaltungen genutzt werden:
 - Versammlungen der Gemeinde und des Ortschaftsrates Streumen
 - Feuerwehrjahreshauptversammlung
 - Verkehrsteilnehmerschulungen
 - Versammlungen der Jagdgenossenschaft
 - öffentliche Vorträge
 - Sportgruppe Streumen gegen Nutzungsgebühr
4. Von der Zahlung einer Nutzungsgebühr Turnhalle sind gemeindliche Kinder- und Jugendgruppen sowie Feuerwehrdienstsport (90 %iger Anteil FFLeute) ausgenommen.
5. Alle kommunalen Räume, die für ASB-Seniorenveranstaltungen, Volkssolidarität, Kirchgemeinde sowie Veranstaltungen von ortsansässigen Vereinen, mit öffentlichem Angebot genutzt werden, sind ebenfalls kostenfrei.

§ 5 Reinigung und Schadenshaftung

1. Die Reinigung erfolgt durch den jeweiligen Nutzer der Objekte unter §1 Abs. 3. von a. bis g. Die Reinigung umfasst alle genutzten Räume und Gegenstände.
2. Die Reinigung der Trauerhallen unter § 1 Abs. 3 von k. bis o. erfolgt vor der Nutzung durch die unter Anlage A genannten Beauftragten der Gemeinde.
3. Der Nutzer haftet für entstehende Schäden, die fahrlässig sowie vorsätzlich verursacht wurden in vollem Umfang. Schäden, die nicht durch Verschulden entstanden sind, sind dem jeweiligen Objektverantwortlichen sofort zu benennen. Bei der Benennung sind Tag und Uhrzeit des festgestellten Schadens anzugeben.
4. Das Rauchen und Übernachten ist in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Wülknitz untersagt. Entsprechende Hausordnungen sind zu beachten.

§ 6 Inkrafttreten

Die Raumordnung tritt am 12.05.2014 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Raumordnung über die Benutzung der Räumlichkeiten vom 13.03.2011 außer Kraft.

Wülknitz, 12.05.2014

Clauß, Bürgermeister

Trauerhalle

Lichtensee	Frau Lieselotte Wilkanowski
Peritz	Frau Jutta Müller
Streumen	Frau Annelies Seidel
Tiefenau	Frau Waltraud Seidel
Wülknitz	Frau Christa Schöne

Anlagen B**Verkauf Wäscherolle Chips:**

für Wülknitz	im Bürgerbüro Wülknitz
für Peritz	im Bürgerbüro Wülknitz und im Geschäft Bäckerei Faust

Reinigungskräfte der Wäscherollen:

für Wülknitz	Frau Christa Schöne
für Peritz	Frau Edith Kretzschmar

Bauverwaltung**Erneuerung Fenster/Tür Kita „Spielburg“**

Durch die Crottendorfer Tischlerhandwerk GmbH wurden die Fenster im EG und die Tür zum Garten erneuert. Die Kosten für diese Maßnahme betragen 36,5 TEuro incl. Planungsleistungen, dabei standen 18,7 TEuro Fördermittel zur Verfügung.

Die Abnahme der Baumaßnahme erfolgte am 16.04.2014.



Diese Linde vor dem Gemeindeamt musste aus Sicherheitsgründen leider gefällt werden. Sie war längs gespalten und drohte auseinanderzubrechen. Ursache waren lange zurückliegende unsachgemäße Schnittmaßnahmen, welche zur Stammfäule geführt haben.

Kreisstraße



Zwischen Streumen und Peritzberg wird gegenwärtig an den Brückenfundamenten gebaut.



Die Ergänzung der Pflasterung des Ziegeldammes ab Gemarkungsgrenze Streumen/Peritz incl. einiger Nachpflanzungen ist inzwischen abgeschlossen und für Fahrzeuge der Landwirtschaft und Radfahrer benutzbar.

Ausbau B 169 zwischen Lichtensee und Tiefenau, Anbau eines Radweges

Vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr (Lasuv) wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass das Baurecht für den Ausbau der B 169 zwischen Lichtensee und Tiefenau und damit verbunden der Anbau eines Radweges hergestellt ist. Der Baubeginn hängt von der Bereitstellung der Finanzmittel ab. Das Lasuv geht von 2014 aus.

Der Ausbau der B 169 beginnt am Ortsausgang Lichtensee und verläuft bis Ortseingang Tiefenau. Der Ausbau des Radweges erfolgt allerdings erst ab Höhe Steiggraben und bindet dann in den bereits vorhandenen Radweg vor Tiefenau ein. Mit dem Ausbau des Radweges Höhe Steiggraben wird auch der Weg entlang des Steiggrabens in die Baumaßnahme mit einbezogen. Es erfolgt die Profilierung mit gebrochenem Mineralgemisch und als Abschluss eine Deckschicht ohne Bindemittel. Diese Wegführung dient als Zwischenlösung bis der Kreuzungsbereich B 169/S89 (Ortsausgang Lichtensee) ebenfalls ausgebaut wird. Hier ist man noch in der Planungsphase.

P. Wende

Pflege Grünflächen vor der Turnhalle

Die Pflegeverantwortung für die neu angelegten Grünflächen vor der Turnhalle liegt in diesem Jahr noch bei der Fa. Gröditzter Landschaftsbau. Leider war der Zustand trotz mehrmaliger Erinnerung im April und Mai unbefriedigend und wurde berechtigterweise kritisiert. Inzwischen ist der Pflegegang absolviert. Am 19. Juni war die vorläufige Gewährleistungsabnahme angesetzt.

L. Nitsche

Flurbereinigung Lichtensee

Die erste Sitzung des Vorstandes hat am 10.02.2014 stattgefunden. Nach der Besichtigung verschiedener Formen des Ländlichen Wegebaus im Neuordnungsgebiet Nauwalde/Spansberg wurde intensiv über die notwendigen Maßnahmen im eigenen Gebiet diskutiert, welches von der Bahnlinie begrenzt wird. In den nächsten Monaten wird sich so ein erster Entwurf des sogenannten Wege- und Gewässerplanes herauskristalisieren. Dieser wird dann auch öffentlich ausgelegt und diskutiert werden.

Folgende Personen an die Sie jederzeit Anregungen richten können, gehören zum Vorstand:

Thomas Keil, Hannes Clauß, Gerd Straßburger, Helfried Herrmann, Uwe Seifert, Joachim Lehmann, Helmut Tietze, Heinz Sommer

Jens Hartung, Vorsitzender der Teilnehmergeinschaft

Kita Streumen

Kindertag in der Spielburg Streumen

In diesem Jahr führen die Kinder mit Ihren Erzieherinnen zum Kindertagsausflug in das Wildgehege Moritzburg! Aus der Presse hatten wir erfahren, das ein Kälbchen vom weißen Hirsch geboren war, diese Nachricht machte uns noch neugieriger und alle waren auf das Gehege gespannt. Die Kindergartenkinder trugen die neuen grünen T-Shirts mit der Aufschrift „Spielburg Streumen“, die uns die Familie Daniel Röhrig aus Wildenhain gesponsort hatte, so dass wir für einen fröhlichen unbesorgten Bummel durch das Gehege gerüstet waren. Dafür ein großes Dankeschön. Bei sommerlichen Temperaturen hatten wir viel Spaß daran, unter einem schattigen Blätterdach das Gelände und die Tiere zu erkunden.

Auch das kleine Kalb vom weißen Hirsch haben wir beim Säugen an der Mutter beobachten können. Wir fanden Lehr-





pfade, die für alle Besucher viel Wissenswertes über Bäume und Tiere bereithielten. Das neue Wolfsgehege ist toll angelegt und die Kinder konnten es gut erkunden.

Das Gelände bietet den Besuchern auch immer wieder die Möglichkeit Rast zu machen und eine Tiergruppe länger zu beobachten.

Wir können nach diesem Tag allen Lesern und Leserinnen einen Ausflug in das Wildgehege Moritzburg nur empfehlen, es ist für Groß und Klein sehr interessant!

Feuerwehr

Neue Ortswehrleitung Feuerwehr Wülknitz

Nach der Neuwahl in der OFW Wülknitz wird die Wehr durch folgende Kameraden geführt:

Ortswehrleiter	Maik Kretzschmar
Stellv. Ortswehrleiter	Tilo Wagner
Gerätewart	Jan Sauer
Kassenwart	Denis Keil
Jugendwart	Roy Närke

Ich wünsche der neuen Ortswehrleitung alles Gute und bedanke mich bei der alten Leitung für die geleistete Arbeit.

Frank Wilhelm, GWL

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wülknitz

Vom 9. Mai bis zum 11. Mai feierten wir das 90-jährige Bestehen unserer Feuerwehr. Die Feier begann mit einem Fackelzug, welcher an der Fleischerei Kerscher und Schulz auf der Dorfstraße startete und über den Bahnhof bis zur Feuerwehr führte. Dieser wurde von den Kameraden der Lichtenseer Feuerwehr und dem Jugend-Spielmannszug aus Zabeltitz begleitet. Angekommen bei der Feuerwehr wurde das Lagerfeuer mit den noch brennenden Fackeln entzündet. Am Abend haben wir erstmals den Versuch „Livemusik“ gewagt. Keiner von uns wusste, ob dies von den Gästen auch angenommen wird. Als Erste spielte die Schülerband „Tired Joe“ aus Riesa, welche mit Covermusik und eigenen Liedern das Publikum anheizte. Danach trat die Wülknitzer Band „Kreative Krise“ auf. Sie sorgten über eine Stunde mit eigenen Liedern für gute Stimmung im Zelt. Im Nachhinein kann man sagen, es ist bei den Gästen gut angekommen, auch wenn es unmöglich ist, jeden Geschmack mit Livemusik zu treffen.



Samstagnachmittag gab es eine Technikschaу mit allen Fahrzeugen, die je in der Feuerwehr Wülknitz im Dienst waren. Angefangen vom ältesten Löschfahrzeug, einem Robur LO (1965 bis 1988) bis hin zum Löschfahrzeug LF 20 (seit 2010). Die Gröditzter Feuerwehr gab eine Vorführung zur technischen Hilfeleistung. Sie zeigten das Vorgehen bei einem Verkehrsunfall mittels Schere und Spreizer, dabei demonstrieren sie eine patientengerechte Rettung, bei der die möglichst schonende Befreiung des Verunfallten im Vordergrund steht.

Im Anschluss kam der große Moment für unsere Jugend. Sie zeigten eine Vorführung zur Brandbekämpfung, anhand eines Brandes in ihrem selbst gebauten Holzhaus. Jugendwart Roy Närke betätigte die Handsirene und alle rannten ins Gerätehaus, um sich umzuziehen. Nach einer sehr kurzen Einsatzfahrt sprangen Sie vom Fahrzeug und sammelten sich hinter diesem, um die Befehle des Gruppenführers entgegenzunehmen. Im Eiltempo war die Straße abgesperrt, der Verteiler gelegt und die Löschwasserversorgung bereitgestellt. Nun konnte mit der Brandbekämpfung begonnen und das Haus gelöscht werden. Nach Beendigung der Übung war die Erleichterung bei Roy Närke und Dennis Keil deutlich zu sehen. Sie waren schon im Vorfeld viel aufgeregter als unsere Jugend.



Neue Wehrleitung

Der Höhepunkt am Samstag war die zweite Auflage des Schnitzelwettessens. Diesmal mit Livezubereitung der Schnitzel durch Frank Richter, Chefkoch des „Hammerbräu“ in

Riesa und seinem Assistenten Mario Pretsch, der eine Stunde im Akkord Schnitzel geklopft hat. 14 Wettkämpfer traten gegeneinander an, um Schnitzelkönig zu werden. Ziel war es, innerhalb einer Stunde, so viele Schnitzel wie möglich zu essen. Frank und Mario hatten in dieser Stunde alle Hände voll zu tun. Den ersten Platz belegte Hannes Günther mit 1588 Gramm, zweiter wurde Kai Schurig und dritter David Wilkanowski. Für Aufsehen sorgte auch Sven Lemke, der nach dem Wettessen aufstand und sich drei Stück Kuchen holte mit dem Satz „Ich brauch jetzt erstmal etwas Süßes“.



Den gesamten Abend sorgte Kai Winkler für gute Stimmung im Zelt und animierte die Leute zum Feiern und Tanzen. Insgesamt war es ein sehr schönes Wochenende.

Wir möchten uns bei unseren langjährigen Unterstützern, dem Getränkehandel Markant und der Fleischerei Kerscher bedanken. Ebenso einen großen Dank an die fleißigen Helfer und Helferinnen, die nicht der Feuerwehr Wülknitz angehören. Ohne sie ist so ein Fest nicht zu realisieren.

Danke auch an alle, die das Fest finanziell unterstützt haben: Gemeinde Wülknitz; Autohaus Widmann; Kreissparkasse Meißen; Malerbetrieb Rocco Klässig; DLS Schmidt; Dachdeckerei Mario Albrecht; Wedel Rohstoffhandel; Hoffmann Transport-Paketservice; Physiotherapie Kerstin Apitz.

Ein großes Dankeschön auch an alle, welche die Tombola ermöglicht haben, den Kuchen spendeten und uns anderweitig unterstützt haben: Autoservice Mahlo; Gabis Blumenservice; Wendt Henry Installationsbetrieb; Spiele Max; Haarstudio Börner; Technik Eck; Spiel + Freizeit Kunstgewerbe Strehle; Apotheke Doc Morris; DGS Getränkemarkt Zeithain; Pension Linke; Spielwaren Petzold Gröditz; SG Dynamo Dresden; Lausitztherme Wonnemar; Freizeit- und Erlebnisbad Platsch; Aral Tankstelle Zeithain; DM-Drogerie Markt; AOK Sachsen; Vitali Parfum; Kerzenfabrik Zeithain; Bruni's Miniboutique; Teichwirtschaft Gärtner Tiefenau; Gasthof Zur Eisenbahn; Kulturstätte Gröditz; Steinchen Sport & Mode; Eiscafé Pinguin; Seifenstudio Carola Buchholz Tiefenau; Markgrafen-Getränkemarkt Gröditz; Kronospan GmbH; LandMAXX BHG GmbH & Co. KG; Die Continentale Versicherung; Frau Umlauf mit Lebensgefährten; Familie Menzel; Bäckerei Sachse Lichtensee; Bäckerei Wagner Zeithain; Bäckerei Währisch Pulsen; Bäckerei Tobollik Skäbchen
Maik Kretzschmar

Elbe-Röder-Dreieck

Infotafeln

Auf regionale Besonderheiten sollen demnächst 23 Informationstafeln aufmerksam machen. Sie werden vorzugsweise entlang der be-



reits ausgeschilderten Radrouten aufgestellt werden. Themen sind sowohl historische, als auch naturräumliche oder wirtschaftliche Besonderheiten in der Region Elbe-Röder-Dreieck. Im Gebiet der Gemeinde Wülknitz werden folgende Tafeln erstellt:

- Zeithainer Lustlager – Hauptstraße/OA Streumen (Blick auf den Obelisken)
- Windpark Umspannwerk – Kanalradweg Streumen-Mark-siedlitz
- Flosskanal – Kanalradweg Wülknitz am Freigut
- Teichwirtschaften – Fischergasse Tiefenau

Die äußere Gestaltung gleicht den Wegeübersichtstafeln (z. B. Rastplatz Tiefenau). Gefertigt werden sie von Spiering Design (Gröditz) und Metallbau Straßburger (Wülknitz-Rahmen). Im Juli/August werden sie zu sehen sein.

Die Texte stammen von den Mitgliedern der AG Tourismus des ERD, von Firmen und vom Regionalmanagement.

Hannes Clauß, ERD

Gohrischheiderundweg

Mit der Konzeption eines Rundweges um das Gebiet der Gohrischheide war in den vergangenen Monaten Katharina Türk befasst. Die Abstimmung mit zig Behörden in Sachsen und Brandenburg, mit Wegeeigentümern und Interessengruppen war ein großes Puzzle. Nun soll der Weg beschildert werden, die Standorte dafür sind festgelegt, die Schilder bestellt. Der Wegeverlauf wird möglicherweise z. T. auf Verwunderung stoßen, weil er teilweise weit weg von der Heide liegt. Es ist aber momentan der Kompromiss aus allen Erlaubnissen und Einschränkungen. Speziell zwischen Lichtensee und Jacobstal wird auch durch die NSG-Verwaltung an einer kürzeren, heidenahen Verbindung gearbeitet – hier ist noch Grunderwerb und Wegeanbau eines Abschnittes notwendig. Die NSG-Verwaltung hat außerdem die Einrichtung von 3 sogenannten „Schaufenstern“ zugesagt: bei Spansberg, in Heidehäuser und bei Jacobstal. Dort soll Naturerlebnis und -beobachtung direkt möglich sein. Das Spansberger „Schaufenster“ soll noch 2014 eröffnet werden.

K. Türk

Ortschaftsrat Lichtensee

Gohrischheide

Ein wenig Naturerlebnis ist jetzt barrierefrei möglich. Die Standorte der Schranken auf Lichtenseer Flur zum Naturschutzgebiet Gohrischheide wurden auf Hinweis des Ortschaftsrates Lichtensee durch die Naturschutzgebietsverwaltung korrigiert. Die Schranken Mühlberger- und Panzerstraße wurden auf die Naturschutzgebietsgrenze zurück gesetzt. Die Schranke Lagerweg (Feuerwehrkurve) wurde, da der Lagerweg komplett außerhalb des Naturschutzgebiets liegt, zurückgebaut. Durch diese Korrekturen ist es jetzt möglich die Tangente Mühlberger Straße - Panzerstraße - Kaiser Wilhelm Allee bis zum Alten Lager frei mit dem Fahrrad und zu Fuß nutzen zu können. Ein Passieren des Alten Lagers ist außer im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen leider nicht möglich. Durch den Ortschaftsrat Lichtensee wird gebeten, diese durch unbürokratische Absprachen zwischen dem Leiter der Naturschutzgebietsverwaltung, dem Bürgermeister der Gemeinde Wülknitz und dem Ortschaftsrat Lichtensee erreichte Öffnung nicht durch illegale Ablagerung von Müll und Gartenabfällen bzw. dem Betreten des ge-



kennzeichneten Naturschutzgebietes zu gefährden. Die Öffnung dieses Striches ermöglicht nach Ansicht des Ortschaftsrates Lichtensee jetzt mehr Naturerlebnis Gohrischheide als der konzipierte Gohrischheiderundweg.

Jens Kraze, Ortsvorsteher Lichtensee

Die Kirchengemeinde informiert

Kirchenvorstandswahlen am 14. September

Auch in der Ev.-Luth. Vereinigten Kirchengemeinde Streumen wird am 14. September 2014 gewählt. Die konfirmierten Gemeindeglieder ab 14 Jahre haben zwei Mitglieder für den Vorstand des Kirchspiels Zeithain zu wählen. Diese Wahl findet dann nach dem Ende des 10-Uhr-Gottesdienstes bis 12 Uhr und dann noch einmal von 16 bis 17 Uhr in Streumen statt. Die Kirchengemeinde wünscht sich eine rege Wahlbeteiligung. Briefwahl ist bis zum 9. September möglich. Der neu gewählte Kirchspielsvorstand wird dann in seiner ersten Sitzung die Kirchengemeindevertretung Streumen berufen.

Heiner Sandig

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen

29.06.2014 – bei uns kein Gottesdienst

06.07.2014 – 3. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Lichtensee

13.07.2014 – 4. Sonntag nach Trinitatis
18.00 Uhr Gottesdienst in Streumen

20.07.2014 – 5. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Wülknitz

27.07.2014 – 6. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Peritz

03.08.2014 – 7. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Tiefenau

Konzerte im Rahmen des V. Orgelsommers in der Großenhainer Pflege

Sonnabend, 19. Juli 2014, 17.00 Uhr in der Kirche Colmnitz
Konzert für Flöte und Orgel
mit Lydia Hellmann aus Großenhain (Querflöte) und KMD i. R. Joachim Jänke aus Großenhain (Orgel)

Sonntag, 24. August 2014, 17.00 Uhr in der Schlosskirche Tiefenau

Konzert für Trompete und Orgel

mit Alexander Pfeiffer aus Dresden (Trompete) und Frank Zimpel aus Leipzig (Orgel)



Einzug der Kirchengemeindevertretung. Das Kreuz trägt Felix Martin aus Colmnitz

Ortschaftsrat Streumen

Gemeinsamer Einsatz auf dem Pfarrhof in Streumen

Seit dem letzten Jahr ist die gemeinschaftliche Nutzung des Pfarrhauses in Streumen vertraglich geregelt und das Gebäude wird von den Streumenern genutzt.

Damit dieser Zustand des Pfarrhauses so bleibt, obliegt es allen, dafür Sorge zu tragen, dass das Haus und Grundstück gepflegt wird. Dazu haben sich die Streumener verpflichtet und so wurde im Frühjahr der erste Einsatz durchgeführt. Damit das Unkraut erst gar nicht sein Unwesen treiben kann, trafen sich ca. 10 Bürger der verschiedenen Gruppen und Vereine, um kräftig Hand anzulegen. So wurde das „Rondell“ und andere Wiesen gemäht und von alten Ästen und Zweigen befreit. Andere nahmen sich die Blumenrabatten zu Gemüte und gaben den jungen Trieben die Möglichkeit, sich ungehindert der Frühlingssonne zu zeigen. In der oberen Etage waren die Überreste der nicht gerade künstlerisch wertvollen Gestaltung der Vormieter zu beseitigen, was für



die „Malerbrigade Rigol“ keine Herausforderung darstellte. Am längsten dauert ja mittlerweile nicht mehr das eigentliche farbige Gestalten der Räume, sondern das exakte Abkleben von Türen, Fenstern, etc. Auch wurden alle Räume und Fenster gereinigt, so dass wieder ein ordentlicher und sauberer Stand erreicht wurde. Laut und staubig ging es dagegen in der unteren Etage zu, wo die Fenster des Erdgeschosses unbedingt Hilfe brauchten. Mit Spachtel, Sandpapier und Schleifern wurde den Witterungsschäden zu Leibe gerückt, Voraussetzung für das sich anschließende Kitteln und Streichen. Dies kann jedoch erst erfolgen, wenn die Grundierung eingezogen ist. Nach gut vier Stunden war das Pfarrgrundstück in einem sauberen und freundlichen Zustand, der bei allen für Freude sorgte. Gestärkt nach Grillwurst und Bier waren sich alle einig, diesen Hof müssen wir für uns alle erhalten.

Martin Gutmann

Vereine

ESV Lok Wülknitz

Fußballturnier E-Junioren am 1. Mai 1:0 für unsere Jüngsten



Am 1. Mai veranstaltete die Fußballer des ESV Lok Wülknitz wieder ihr traditionelles Juniorenfußballturnier. Zu den sieben Mannschaften, die bei schönem Wetter gegeneinander antraten, gehörten neben den zwei Wülknitzer Mannschaften, die Teams vom SV Fortschritt Meißen West, SC Riesa, Großenhainer FV, SV Saxonia Nauwalde und vom FV Gröditz. Unsere 1. Mannschaft bildeten diesmal die Kleinsten (9 Jahre und jünger). Unter der Führung von Christian Wagner schlugen sie sich tapfer gegen ihre altersmäßig überlegenen Gegner, auch wenn sie dabei die eine oder andere Niederlage in Kauf nehmen mussten.

Als 2. Mannschaft gingen unsere im Spielbetrieb befindlichen E-Junioren ins Turnier. Leider mussten sie sich nach einer Klasse Turnierleistung nur auf Grund des schlechteren Torverhältnisses dem Sieger Großenhainer FV geschlagen geben. Honoriert wurden die tollen Leistungen mit Pokalen für die ersten 3 Mannschaften sowie Medaillen und kleinen Preisen für alle Teilnehmer.

Für das leibliche Wohl sorgten in gewohnter Weise unsere Eltern mit Gulaschkanone, Grill und Getränken, sowie einer Springburg, die für viel Vergnügen bei den Kindern sorgte. Herzlichen Dank für diese Unterstützung. Außerdem möch-



ten wir uns bei unseren Sponsoren für ihre Hilfe bedanken. Sie sorgen dafür, dass unsere Kinder weiterhin in Wülknitz im Verein Fußball spielen können.

Zu einem gelungenen Trainingsvormittag trafen sich am Himmelfahrtstag insgesamt 17 Kinder. Trotz schlechtem Wetter kamen sie, gaben alles und wurden anschließend mit einem großen Topf Nudeln der Gaststätte Hönicke belohnt. Herzlichen Dank dafür an die Familie Hönicke.

Damit geht diese Spielzeit ihrem Ende entgegen. Nach einer tollen Saison können wir uns in diesem Jahr über einen 3. Platz in der Tabelle freuen. Ein großes Dankeschön an die Trainer Christian Wagner, Frank Heilmann und Jennifer Reibholz, die viel Einsatz zeigten, sowie an die Kinder und Eltern, die so viel Freude am Fußball haben. Allen eine schöne Sommer- und Ferienzeit!

Kai Winkler, Nachwuchsleiter Fußball

Ortsverein Wülknitz

Das Osterfeuer am Karsamstag im Wohngebiet „Am Fußweg“ lockte wieder viele Besucher an, die in kühler Abendsonne plaudern, essen und trinken wollten. Ca. 50 Kinder lauschten gespannt dem Osterhasen, der kleine Naschereine zu verteilen hatte.



Der Ortsverein Wülknitz e.V. berief im Frühjahr eine Arbeitsgruppe „Spielplatz“

Zu dieser gehören: Mirko Pöll, Kathleen Büter, Anja Wildner, Anne Reschke, Katja Menzel und Ariane Clauß

Sie werden Vorbereitungen zur Gestaltung und Erweiterung des Spielplatzes in Wülknitz erarbeiten. Davon sollen einige (z. B. Beschilderung, Bepflanzung) in diesem Jahr umgesetzt werden. Neue Geräte sollen dann evtl. 2015 aufgestellt werden, wenn der Gemeinderat unseren Plänen folgt und Geld bereitstellt.

Nächste Aktivitäten:

Radtour zu den Lausitzer Seen am 13.07.2014

Start um 9.00 Uhr mit Auto und Fahrradträger am Gemeindeamt.

Teilnahme offen für alle! Rückmeldung bis 04.07. im Bürgerbüro.

Am 11.10.2014 in Verbindung mit einem Arbeitseinsatz auf dem Spielplatz Wülknitz soll ein **Drachenfest** nachmittags durchgeführt werden.

M. Pöll/H. Clauß

Dorffestteam Streumen

Informationsabend im Kreativraum Streumen

Am 8. Mai 2014 fand im Kreativraum Streumen ein Informationsabend der Firma „sabowind“ aus Freiberg statt. Die Firma „sabowind“ ist der Betreiber des mächtigen Windrades auf Streumener Flur und somit ein aussagekräftiger Ansprechpartner, wenn es um das Thema Windräder und erneuerbare Energien geht. Gespannt hörten ca. 25 Besucher den Ausführungen von Frau Veit und Herrn Reschke zu, die abwechselnd über ihre Firma und über das Windrad berichteten. Für die Mitarbeiter der Firma „sabowind“ war ein Vortrag nach dem Bau einer Windkraftanlage eine neue Herausforderung, denn bislang waren Veranstaltungen dieser Art nur im Vorfeld der Planungen und Errichtung von Windrädern notwendig um überhaupt bauen zu können. Denn neben dem umfangreichen BIMSCH-Verfahren ist mit den Grundstückseigentümern ein Konsens zu finden. Nach den anfänglichen Erläuterungen, wie die Firma „sabowind“ aufgestellt ist, welche Aufgaben bei der Planung, dem Bau und der Überwachung der fertigen Anlage anfallen, war der zweite Teil des Abends, bei dem es dann um das eigentliche Bauwerk ging, der Spannendere. Die technischen und baulichen Zahlen sind sehr gewaltig und bemerkenswert. Es ist schon beeindruckend, wie die technologische Entwicklung der vergangenen 15 Jahren die Effizienz solcher Anlagen um ein vielfaches gesteigert hat. Hatten die alten und noch im Betrieb befindlichen Anlagen eine Leistung von ca. 600 kW, so haben die neuen, großen Anlagen eine Leistung bis zu 2400 kW. Um es nachvollziehbar darzustellen, es können mit einer Windkraftanlage ca. 2000 Waschmaschinen gleichzeitig betrieben werden. Bei allem was regenerative Energien auch leisten, so wurden auch unliebsamere Gesichtspunkte angesprochen. Z.B. die überall um sich greifende Problematik, wenn etwas gebaut werden soll, der Fledermäuse und Vögel. Für diese Tiere sind die Windräder schon eine reale Gefahr, denn den Flügeln der Windräder fallen doch hin und wieder Tiere zum Opfer. Inwieweit die Zahlen aber interpretiert werden und auf den Bestand der jeweiligen Tiere Auswirkung haben,



hängt stark von der Sichtweise auf die Dinge ab. Auch Lichtschlag und Geräuschemissionen kamen zur Sprache, die für manche Bürger temporär beeinträchtigend sind. Dies und andere Anregungen nahmen Frau Veit und Herr Reschke mit um Lösungen zu finden, die allen Beteiligten einen Konsens ermöglichen. Einig waren sich alle, ohne Energie ist unser Leben nicht mehr vorstellbar und auch nicht gewollt – Effizienz und Sparsamkeit dafür umso mehr angebracht. Braunkohle- und Atomkraftwerke sind dabei aber nicht die Lösungen der Zukunft.

Unter dem Strich war es ein sehr informativer und interessanter Abend, der nach dem offiziellen Teil im Anschluss bei einem Getränk noch seine Fortsetzung fand.

Martin Gutmann

SR2 Club Streumen

25. Mai, eigentlich der Start zur Pfingsttour in den letzten beiden Jahren. Heute Auftakt zur Wahl und Auftakt zur ersten Ausfahrt des Jahres. Eigentlich ein gutes Omen. Doch alles sollte anders kommen. Mit acht Essis und zwei Cabrio machten wir uns an diesem wunderschönen Sonnentag auf in die Dahleener Heide, ins Rittergut nach Dröschkau. Mit bestens vorbereiteten Maschinen kamen wir genau bis zu Rüdi, (200 m vom Startpunkt entfernt) wo die erste Panne auf uns wartete. Alles kein Problem, weiter gings genau 100 m, wo der Totalausfall von Freds Essi ihn zum Beifahrer degradierte. Und so kamen wir nach einer Stunde schließlich im Jacobs-thaler Forst an. Dort verlebten wir bei herrlichem Sonnenschein eine volle Stunde bei Basteln und Bauen. Zu allem Überfluß verlor auch noch einer sein Smartphone (Name ist allen bekannt). Fast wären wir dem Ziel der Reise untreu geworden und in der Hasenschänke eingekehrt, aber irgendwann gings weiter. Nach diversen weiteren Pannen kamen wir schließlich in Dröschkau an, wo uns Bier vom Faß und tolles Essen vom Buffet erwartete.



Nach einem Rundgang im Park machten wir uns wieder auf die Socken bzw. auf unsere Höllenmaschinen. Leichter Übermut ließ uns einen einen Umweg fahren, bis dann eine abgerissene Hinterradschwinge an Pirkos SR2 alle Hoffnungen auf eine unbeschwertere Heimfahrt zunichte machte. Nach weiteren komplizierten Reparaturen und kurzer Fahrstrecke kam dann Gerds Essi völlig zum Erliegen, so daß der zweite Totalausfall des Tages mit einem Sprinter aus Hoffis Garage abgeholt werden mußte. Schließlich kamen wir doch noch am selben Tag in Streumen an, wo wir den Tag mit einem Bier aus Martins Kasten abschlossen.

PS.: Warum die Überschrift Generalprobe lautet? Zu Pingsten gehts nach Berlin und das sind immerhin 300 km . . .

Tilo Hertwig

Kultur

Dorffest Peritz 31.05./01.06.2014

Bei schönstem Sommerwetter wurde das Dorffest mit dem 6. Peritzer Traktorentreffen eröffnet. Diesmal war die Geschicklichkeit der Traktorfahrer gefragt. Wer hat es geschafft seine Maschine samt Anhänger am schnellsten rückwärts einzuparken? Am Ende des Wettstreites stellte sich heraus, dass Andre Müller die besten Nerven hatte und sich somit den Siegerpreis abholen konnte. Während die Kinder durch die Freizeitsel betreut wurden oder sich auf der Hüpfburg austobten, gab es für die Großen Unterhaltung mit dem Duo „Libras“. Den ganzen Nachmittag über konnte das Gewicht eines Schweins geschätzt werden, am frühen Abend wurde dann der Sieger bekannt gegeben. Erst durch einen Münzwurf stand dieser dann fest, es war Martin Anders, sehr zur Freude seiner Eltern. Und so näherten wir uns schon dem Höhepunkt des Abends, der Hypnoseshow. Das Zelt war nun restlos gefüllt, und eine greifbare Spannung lag in der Luft. Der Abend klang danach mit guter Tanzmusik für Jung und Alt aus. Der Sonntag wurde mit dem traditionellen Gottesdienst eröffnet. Danach spielte das Schalmeyenorchester aus Fichtenberg zum Fröhschoppen. Nach dem Mittag wurde auch schon dem Vogel zu Leibe gerückt – beim Peritzer Vogelschießen. Diesmal konnten wir gleich zwei Rekorde verzeichnen. Wir hatten die meisten Teilnehmer beim Schiessen und den jüngsten Schützenkönig mit Robin Dörschel. Nun wurde es Zeit für die Peritzer Kindertalente (mit Unterstützung aus den umliegenden Dörfern). Hierbei konnten alle sehen, welch tolles Programm Elli dabei auf die Beine gestellt hat, und man für gute Unterhaltung nicht immer in die Ferne schweifen muß. Zum Abschluss des Festes zeigten die Zabeltitzer Trommler, welch großartige Stimmung man mit diesen Instrumenten erzeugen kann.



Solch ein Fest kann nur gefeiert werden, wenn Helfer bereitstehen, Spendenbereitschaft vorhanden ist sowie Sponsoren für die notwendigen finanziellen Mittel sorgen. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bei den Peritzern bedanken, die mit ihrer großen Spendenbereitschaft zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ein besonderer Dank aber auch allen Helfern bei der Vor- und Nachbereitung des Festes. Und natürlich ein großes Dankeschön allen Sponsoren, die ein großes Herz zeigten und somit allen Peritzern und Gästen die Gelegenheit gaben, wunderschöne Stunden bei unserem Dorffest zu verbringen.

H. Dörschel
Org.-Team Dorffest Peritz



H. Dörschel
Org.-Team Dorffest Peritz

6. Tag der Parks und Gärten der Region Dresden

Am 1. Juni wurde zum 6. Mal der „Tag der Parks und Gärten“ in der Region Dresden veranstaltet. Initiator dieses Kultur- und Naturerlebnisses ist der Verein Dresdner Heidebogen. In diesem Jahr nahmen auch die Tiefenauer mit Ihrem Rosengarten, dem Park und der Kirche daran teil.



Ab 12.00 Uhr öffneten sich bei bestem Wetter den Besuchern die Tore des Rosengartens. Über den Nachmittag verteilt, gab es fachliche Führungen durch die Anlage. Bei denen den interessierten Gästen die Geschichte und die Entwicklung unseres Tiefenauer Kleinodes nahegebracht wurde. Hier gilt unser besonderer Dank dem Ehepaar Fischer aus Dresden, welche die Führungen gekleidet als August Ferdinand von Pflugk nebst Gattin durchführten. Im Grottenpavillon konnten die Besucher aus nächster Nähe das Modell unserer Schlosskirche bestaunen, welches im vergangenen Jahr beim Festumzug zur 1000-Jahrfeier mitfuhr. Außerdem war in diesen Pavillon auch eine Bilderausstellung zu Schloss, Kirche und Parkanlage untergebracht, welche reges Interesse fand.

Nach all den Eindrücken konnten die Besucher bei Kaffee und Kuchen noch im Rosengarten verweilen und das Ambiente genießen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Tiefenauer Kuchenfrauen. Ihre Backkünste wurden von den Besuchern in den höchsten Tönen gelobt. Auch an die kleinen Gäste wurden gedacht. An einer Schminkstation konnten sich die Kinder in einen Baron oder eine Gräfin aus der Barockzeit verwandeln.

Zum Abschluss dieses Nachmittages fand in der Schlosskirche ein Orgelkonzert mit Frau Wolf, Organistin und Musikpädagogin in Riesa und Dresden, statt.

Abschließend kann man von einer gelungenen Veranstaltung sprechen. Das Tiefenauer Org.-Team bedankt sich bei allen Helfern.
Holger Wolf, i.N. Org.-team Tiefenau

Kanalwanderweg



Diese Wandergruppe aus Dresden (ca. 30 Leute) waren im Mai an unserem Kanal unterwegs – hier beim Picknick in Marksiedlitz. Sie waren mit dem Zug angereist.



Für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche zu unserer Konfirmation vom 27. April 2014 möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Ganz besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Heiner Sandig und allen Beteiligten, die durch den Konfirmationsgottesdienst dazu beigetragen haben, dass dieser Tag für uns unvergesslich ist und auch bleiben wird. Auch unserem Fotografen, Herrn Haase, der unseren Tag mit schönen Fotos festgehalten hat, wollen wir herzlich danken.

*Carina Gutmann, Maika Keil,
Nora Richter,
Hans und Franz Dietze*

Bestattungsinstitut Lippmann

Inh. Jörg Krebs in Elsterwerda

Seit 80 Jahren

individuelle Beratung und Beistand in allen Trauerangelegenheiten. Mit kostengünstigem Aufwand sind wir auch in Zukunft bestrebt, Ihr Helfer und Berater entsprechend Ihren Aufträgen zu sein.

Zweigstelle Fam. Kerstan

Pulsen • E.-Schneller-Straße 5

☎ Gröditz (03 52 63) 6 14 28 ☎ Elsterwerda (0 35 33) 31 31

Büro- und Ausstellungsraum:

Berliner Straße 59 · 04910 Elsterwerda-Biehla



Mitglied der
Bestatter-Innung
von Berlin und
Brandenburg e.V.

Privates Bestattungshaus



Familie Herrmann

Glaubitz, Bahnhofstraße 79

Tag & Nacht Tel. (035265) 56834

Gröditz, Marktstraße 33 (Ecke Repp. Str.)

Tag & Nacht Tel. (035263) 31240

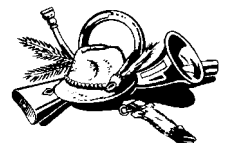
Wir sind für Sie jederzeit zu erreichen, rufen Sie uns an, wenn unsere Dienste benötigt werden. Nach Absprache kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Nur Fachbetriebe führen dieses Zeichen



Information der Jagdgenossenschaft Lichtensee

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lichtensee findet am Freitag, dem 12.09.2014, 19.00 Uhr in der Waldgaststätte Heidehäuser statt.



Der Jagdvorstand

SCHLUSSTEIN

WANDEL
IST NOTWENDIG
WIE DIE ERNEUERUNG
DER BLÄTTER
IM FRÜHLING.

VINCENT VAN GOGH

